



Dresdner Nachrichten

40. Jahrgang.

Curt Heinsius
Kgl.
Dresden-N., Tiefstr. 12
Fernsprech-Amt. II, 2160
Mehrjährige Garantie.
Kunststoff-Protekt.
6 Mal prämiert, 75.000 St. in Funktion

Geräuschlose
Thürschliesser
m. dopp. Luftauslösung, gewaltz. Schlosses schließen.

Dresden, 1895.



Theaterglas,

achromatisch, lichtvoll, scharf, grosses Gesichtsfeld,
mit Etuis 7 Mark.

B. Pestel, Optiker.

Dresden-Neustadt, Hauptstrasse (Rathaus).

Geschäft von
Bandagist
und Orthopäd

Carl Wendschuch, Königl. Hof., Trompeterstrasse 8.

Mr. 329. Spiegel: Die politische Lage und die Hochsinnan. Hochnachrichten, Landtagsverhandlungen, Steuerbeschlag, Kgl. Autonomie. Witterung: Dienstag, 26. Novbr.

Für den Monat Dezember

wurden Bestellungen auf die „Dresdner Nachrichten“ für Dresden bei unterzeichnetem Geschäftsstelle zu 90 Pfennigen, für auswärts bei den kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete zu 92 Pfennigen, in Österreich-Ungarn bei den S. A. Postämtern zu 85 Kreuzern angenommen.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“, Marienstrasse 38, Erdgeschoss.

Politisches

Die internationale politische Lage hat zur Zeit ebenso wie die ganze „unangefochtene“ Dendenz. Man spricht sich zwar viel und gründlich über beide aus, aber trotzdem ist weder hier noch dort ein „ausgebrochener“ Charakter zu entdecken. In den Berichten in den Beiträgen, die Schiari des 9. November auszuweisen, zu bibig vorgegangen und hat dadurch lediglich eine neue Blütezeit hervorgerufen. In der hohen Politik sind zwar die leitenden Männer weniger „happig“. Sie geben nur ganz zögerlich Auskunft. Scheitert nun Schiari, sondern vorzeitig jeden Winkel des Geländes und keiner lässt den anderen dabei aus den Augen. Dresden ist der Erfolg aber nicht wenigstens auch hier dieselbe gewesen. Die Lage bleibt noch wie vor dem: also das gleiche Schiari aus zwei entgegengesetzten Rechnungsmethoden. Ein Glück für die alte Europa ist aber die diplomatische Rechenmethode von so solidier Art, daß auch der zeitweilige Mangel einer sichtbaren Erfolges keinerlei Beunruhigung zu erwarten braucht. Man muß sich nur vor dem Fehler hüten, daß man die zehn Zivilisten an den Waffen zur Unterlage des politischen Kriegs macht. Die Worte hat im gegenwärtigen Augenblick die Berechtigung verloren, als Prophete des politischen Stimmenzugs zu gelten. Sie wandeln bis auf Weiteres ihre eigenen von der Politik absondernden Wege, bis sich an ihr das Gericht erfüllt haben wird, das infolge der jüngsten Spielstabilität über sie heringebracht ist. Es erscheint durchaus nicht unmöglich, daß als Voraussetzung des Konsensatzes zunächst die allgemeine Animosität gegen den Kaiserthum in allen großen Staaten einen erneuten Aufschwung einerseits die heimliche Lage des modernen Menschenheit in's Leben treibt. In Russland wird die Sache unter dem Eindruck des Missbrauchs, der zu Baissezeiten mit der russischen Telegraphenlinie getrieben worden ist, mit allem Nachdruck betrieben und es ist in diesen Tagen bereits ein entsprechender Gesetzentwurf vorbereitet. Auf das russische Vorzeichen hat auch das französische „Edu“ schon geantwortet durch die Drohnote des „Kronee“ gegen die Dobber. Das in dieser Kundgebung von „Ausländern“ die Riede ist, die den staatlichen Credit Russlands zu erschüttern suchen, kann bei der Art, wie man in Russland für jede eigene Sünde das Ausland zum Prügelstock zu machen pflegt, nicht Wunder nehmen. Das liegt der Tatsache nahe, daß im Kaiserthum bei der Erziehung ein Bürgerliches Durh. beigegeben wurde, das an seiner Stelle die Habe besaß, wenn der Thron ein dummes oder schlechtes Streich gemacht hatte. Heutzutage ist das konzerne französische Volk der Zweck und das Ausland muss für die Kunden büßen, deren sich der revolutionäre Kronprinz unter den Völker Europa schuldig macht. Von diesem unvermeidlichen Ingeländisch an die nationale Selbstverantwortung abziehen, entfällt aber die Not des öffentlichen Platzen einen beachtenswerten sozialen Kern, der vom Ministerium Bourgeois in fruchtbare Erdreich gespflanzt und fleißig gepflegt, leicht einen „Gegengiftbaum“ hervorbringen könnte. Freilich — es ist nicht gerade wahrscheinlich, daß man Herrn Bourgeois, dem Mann mit der robusten Ehrlichkeit, zu einem solchen Hochdrama Zeit lassen werde. Ammerhin ist aber die Stimmung überall derartig, daß die Dobber selbst, soweit sie noch etwas über ihren nächsten persönlichen Gesichtskreis hinauszuholen vermögen, die bevorste Empfindung haben, es könne plötzlich allgemein gegen ihre Rund mobil gemacht werden. Trotzdem Ausdruck gibt dieser elegische Stimmung, die jetzt einen Theil der Presse beherrscht, folgender Stoffenzer eines Wiener Börsenblattes: „Haben diese Leute (nämlich die blindwütigen Spekulationen, die zum Leidwesen ihrer mehr „bekommnen“ Kollegen beim Ausplaudern des Publikums nicht Wohl und Ziel zu halten wissen) eine Ahnung von der Zeit, in der wir leben? Sie dünnen sich mächtig, weil der Portier des Ministeriums den Schlag ihres Sargens aufreißt, der Thürhüter sich tief verneigt, der Präsidialsekretär denkt und der Minister ihre Hand drückt. Wie kann sich das aber nicht ändern! Ein Haufe braucht nur im Parlament anzutreffen und die Flammen des Hasses schlagen heraus. Theoretisch ist es, den Markt zu entläden und eine Lage herauszubefreien, durch welche die Zeuge nach dem Urheber immer lauter und allgemeiner werden muss. Die Gewissheit verträgt sich schwer mit Willen, die aus einem Friedhofe ununterbrochen geschildert werden und einen Leidherrn haben.“

Je weniger die von tausend Angstn gefolterte Börse sich aus dem Wirkmaß des 9. November wieder herauszufinden vermag, desto zielbewußter arbeitet im Stillen die hohe Finanz. Ihr

Alle technischen Waaren von
Gummi-Asbest
Dienstleistungen, Steckbuchen-Packungen, Schieber, Walzen, Klappen, Wasserstandsgläser, Oeler
Gummifabrik Reinhardt Leupolt, Dresden-A., Wittgensstr. 96, Tel. 299

Geräuschlose
Thürschliesser
m. dopp. Luftauslösung, gewaltz. Schlosses schließen.

Neuheiten in Photographie-Albums

empfohlen in jeder Preislage und reichhaltiger Auswahl
Bernhard Rüdiger
Wilsdruffer Strasse 3, zunächst dem Altmarkt.

befindet sich nicht mehr
sondern nur noch
Struvestrasse 11, zunächst der
Pragerstrasse

zunächst der
Pragerstrasse

Dienstag, 26. Novbr.

zum ersten Mal.

auf Basis eines besonderen beispielsgesetzlichen Schriftstücke wurden beschlossen und nach dem Polizeihandbuch gebracht.

Berlin. Der gehobenste Ausdruck der Bevölkerung der deutschen Bevölkerungsstaaten trat heute Nachmittag in die Verhandlung des Reichstagessitzungssaales bei. Bekämpfung und Bekämpfung der Arbeiterversicherung, Bezeichnung und der Bekämpfung des Druckes Dr. Heyndt zur Vereinfachung der Arbeitsverhinderungs-Gesetzgebung ein. Der Vorsitzende Reichstagsabgeordnete Höpcke, erklarte als Thelluhmer an der Konferenz im Reichstag des Zusammensetzung über die lange Bericht, woran sich eine lebhafte Debatte knüpft. — Der Reichstagsminister Dr. Karl Peters ist zur Disposition gestellt worden.

Berlin. Über die Möglichkeit eines Friedensvertrages gegen den Hofprediger Stöber geht der Börs. Börs. von einem Eingehen, ein Schreiben zu, worin zwar ungegeben wird, daß eine Dokumentarverbindung gegen ihn eingeleitet ist, aber zugleich auch mitgetragen wird, daß die offizielle Verbindung gemacht werden, um das Unwetter von Stöber abzuwenden.

Nach einer Druckmeldung, die an der heutigen Börse erhalten, in die große Bankhaus-Gebäude und Wohnhäuser in Leipziger Straße der Börsen- und Börsen-Verband, und zwar sollen die Banken 15 Millionen Goldmark beitragen. Berlin gilt als Hauptbevölkerungszentrum der hiesigen Universität, ist heute Nacht gehörten. Der tschechische Provincialverein für innere Mission hat die Börse des Verhältnisses des Pastors Wittenberg als Predigtredner des Börsen angeholt und vorwoge gekommen, daß Pastor Wittenberg so lange er noch für den Betrieb thätig ist, keine Börse über sozialpolitische Fragen hält.

Frankfurt a. M. Der Konstantinopeler Korrespondent der Frankfurter Börs. hatte vorgestern eine längere Audienz bei dem Großherzog, in der die politische und finanzielle Lage der Türkei beprobt wurde. Der Großherzog erklärte, daß die Rüte in einigen Tagen werde wieder hergestellt sein und dasselbe Ereignis iem bleiben. Die Zustandskonstitution und die Entwicklung der zweiten Station-Türkei werden ein politischer Schlag, welcher den Unruhestiftern neuen Alitatisationshoffnungen werden. In diesem Falle werde die Pforte die weitere Verantwortung für die Sicherheit der Grenzen ablehnen. Die Haltung des Berliner Kabinetts habe den Sultan sehr erfreut, der dann wieder bemerkte, daß der Kaiser bei einem weiteren Angriff der Türkei zur Befreiung der alten Ärmavayohr werde über eine neue Anteile im Ausland verhandeln.

Augsburg. Die Thialamener verwirrt die Verwaltung der Medizinen Hanau und Petersen und des Burgholzener Maier von der Zeitung „Schindel“ in Apenrade. Der Gebrauch des Wortes „Hörnchenland“ für das inzwischen Herzogtum Schleswig ist als grobe Unzucht zu erachten.

Wien. Die österreichisch-bulgarien Handelsvertrag-Verhandlungen sind abgebrochen. Die bulgarischen Unterhändler sind nach Sofia zurückgekehrt.

Paris. Die österreichische Regierung errichtet in Paris eine von der anderen chinesischen Gebietschaften unabhängige Gebietsschule. Mit der Zeitung darüber wurde die Börse der böhmischen chinesischen Geschäftszüge in Paris betont.

Paris. Alexander Dumitri hat in seiner Villa in Madrid einen Geschäftsaal eingerichtet. Er litt schon seit längerer Zeit an einem Gehirntumor. — Der Kriegsminister Cavagnac weigerte sich an der getragenen von dem Präsidenten Faure für die Spitäler der Generalität veranstalteten Jagd in Bourgouillet-Thell zu nehmen. Faure's Abfuhr war gewisse Meinungsverschiedenheiten zwischen Cavagnac und der Generalität in niedlicher Aussprache überzeugt. Cavagnac wollte dann nichts wissen.

Mailand. Das vom italienischen Handelsminister verabschiedete Gesetz enthält schwere Bestrafungen gegen die Asiaten und erhöht die Befreiung der Beschäftigten auf 5000 Lire. An von der Handelskammer dazu autorisierte Personen dürfen die Börse besuchen.

Bern. Die Unterzeichnung des internationalen Vertrags betrifft den Simplonbahnabschnitt ist weiter erfolgt.

London. Nach einer Meldung des Neueren Börsen und Konstantinopel erscheint die Lage in den ägyptischen Provinzen wichtiger. Es sind keine weiteren Nacaben gemeldet worden.

Konstantinopel. Die Bevölkerung der kleinen Bevölkerung, insbesondere in den Vorstädten von Edirne und Istanbul, deutet fort. Einige Stambuler Häuser werden durch Militär bewohnt. Das Komitee über der Osmanen setzte ein Mandat in Umlauf, welches die Gemeinschaft mit dem armenischen Komitee abschließt, aber Gleichheit der politischen Rechte und Sicherheit für Leben und Gut fordert.

Konstantinopel. Mit der Unterdrückung der Bewegung in Kavala in Odem-Börs. werden sich bei Pleinen auszeichnen hat. Betonten werden. Dennoch liegen 27 Minen und 200 Bataillone, 5 Eskadrons und 6 Batterien zur Verfügung.

Philippopol. Gestern wurde hier ein äußerst heiterer Empfang von 10 Tausend Tänzer verbreitet mit vorangelendem donnernden Rollen.

Washington. Die Nicaragua-Kommunisten hat einen abbrechenden Bericht eingerichtet.

Berliner Börs. Die unbürokratische Haltung, die sich bereits am Sonnabend an der Börse geltend gemacht hatte, bildete sich heute zu einer entschiedenen Besiegung aus. Der Befehl beweist sich auch heute in ziemlich engen Grenzen, aber man spürt, wie durch das gewünschte Gleichheit ein zuverlässiger Haushalt eintritt. Man sieht hier der Erledigung der Ultimatum-Negotiations mit Russland entgegen, es wird angenommen, daß die Börsen in ganz Europa statt verlaufen werden. Ultimatum war betr. 4% bis 4% Prozent reichlich zu haben. Neben die Situation in Wien und Paris waren ebenfalls günstigeren Ansichten verbreitet, man glaubt an der Börse, daß auch dort das Schlimmste überstanden sei. Im weiteren Verlaufe danciert die leise Stimmung an. Peitschend willte die Meldung, daß ein Abschluß einer deutsch-englisch-chinesischen Anteile von 100 Millionen Lires für Anfang 1896 sicher erwartet wird, bei dieser Anteileoperation würden deutsche Börsen höchstwahrscheinlich die Führung übernehmen. Am Markt für Börsenlizenzen war der Befehl heute relativ lebhaft, namentlich lagen Kreditlinien fest, aber auch die üblichen Werthe erfreuten durchweg Auslaufbestellungen. Von Eisenbahngesellschaften waren heimliche Börsen vernachlässigt, während die meisten ausländischen Werthe höher notiert wurden. Am Montagmorgen lagen Börsen- und Kuriennoten fest, die Kurie sogar ohne Ausnahme an. Am Montagmorgen lag die Tendenz der Italiener, Lükkenloose, Ungarn und Westmänner höher, bestimmte Anteile wenig verändert. Der Schluss der Börse war teil-

Wein-
Handlung Heinrich Grell
Zahnstrasse 2
mit Kaiserlicher Kürbiss.

Wein-
Restaurant